

Gesuchte Stellen.

[9269.] Ein Gehilfe von 28 Jahren, katholisch, mit allen in Verlag und Sortiment vorkommenden Arbeiten vollständig vertraut, im Besitze ganz vorzüglicher Empfehlungen und einer schönen Handschrift, sucht bis 1. Juli oder später Condi- tion. Derselbe bekleidete seit längeren Jahren ganz selbständige Stellen und würde am liebsten die Leitung eines (Verlags- oder Sortiments-) Geschäftes in Süddeutschland oder Oesterreich übernehmen, wozu ihn seine Er- fahrungen und Kenntnisse befähigen.

Geneigte Offerten unter Chiffre M. S. durch die Exped. d. Bl.

[9270.] Ein junger militärfreier Gehilfe, der in den ersten Verlags- und Sortimentsge- schäften Süddeutschlands servierte, mit Führung der Buchhändlerstrazzen vertraut und der eng- lischen und französischen Sprache in Conver- sation und Correspondenz mächtig ist, sucht pro 1. Juni Stellung in einer auswärtigen oder norddeutschen Verlagsbuchhandlung.

Gef. Offerten werden durch Herrn H. Barth in Leipzig sub R. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

[9271.] Chez les Libraires List & Francke à Leipzig se distribue le Catalogue de Livres sur l'Amérique, Voyages aux Indes, etc.

provenant de la Collection du Colonel Geisweit van der Netten. — Cette 1. partie du Catalogue renferme un grand nombre de livres rares et précieux, surtout pour ce qui concerne les premiers voyageurs hollandais.

La vente aura lieu à la Haye le 27 Avril 1868, sous la direction du Libraire W. P. van Stockum. — On peut adresser les commissions au Libraire susdit et au Libraire Fr. Olivier à Bruxelles.

Für die Sommersaison.

[9272.]

Diejenigen Handlungen in Badeorten und grösseren Städten, welche starken Fremden- verkehr haben und geneigt sind, für meinen ausserordentlich gangbaren belletristischen Verlag sich thätig zu verwenden, ersuche ich, behufs Vereinbarung besonders günstiger Bezugsbedingungen sich direct an mich zu wenden.

Leipzig, 31. März 1868.

Ernst Julius Günther.

[9273.] Die Redaction des „Luxemburger Wort“ empfiehlt sich zur Besprechung theo- logischer, historischer, archäologischer, literarischer Werke in deutscher, französischer und latei- nischer Sprache gegen Einsendung eines Gratis- exemplars.

Diese Besprechungen finden in unserem Wirkungskreise besonders durch die enorme Abonnentenzahl die größte Verbreitung.

Einsendungen sind gef. an Unterzeichneten durch Herrn Hans Barth in Leipzig zu richten.

Luxemburg, am 15. März 1868.

Pierre Brüd.

Französische, Englische u. Amerikanische Literatur.

[9274.]

Asher & Co. in Berlin und London

liefern französisches, englisches und amerika- nisches Sortiment, Antiquaria, Journale und Zeitschriften etc.

in halbjährige Rechnung oder gegen baar franco Berlin oder Leipzig

zu den billigsten Preisen. Ihr bedeutendes, sich täglich ergänzendes Lager aller gang- baren Artikel setzt sie in den meisten Fällen in den Stand, das Verlangte sofort expediren zu können. Was nicht vorräthig ist, wird auf den schnellsten Bezugswegen in kür- zester Frist beschafft.

Selbstverständlich sind alle von anderen Handlungen angekündigten Artikel von ihnen zu den gleichen, oft auch zu billigeren Prei- sen zu beziehen.

Sie empfehlen ihren soeben in neuer, ver- vollständigter Ausgabe versandten

Katalog der vorzüglichsten englischen Werke in den neuesten Originalaus- gaben in guten und eleganten eng- lischen Originaleinbänden

zum Vertheilen an das Publicum. Derselbe wird in beliebiger Anzahl ohne oder mit Firma der Besteller zum Kostenpreise geliefert: 50 Ex. 10 S \mathcal{L} , 100 Ex. 15 S \mathcal{L} , 150 Ex. 20 S \mathcal{L} , 200 Ex. 25 S \mathcal{L} , 250 Ex. 1 \mathcal{L} . Für Aufdrucken der Firma 7½ S \mathcal{L} extra.

„Asher & Co.'s Monthly List of New Works and New Editions“ wird ihren Abneh- mern in beliebiger Anzahl gratis geliefert.

Berlin: 20, Unter den Linden.

London: 13, Bedford Street, Covent Garden.

C. Muquardt in Brüssel

[9275.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchent- lichen Eilsendungen franco Leipzig.

[9276.] Ein gebildeter Mann, welcher der franz. Sprache kundig ist und die Revision von franz. Manuscripten, Uebersetzungen aus dem Franz. ins Deutsche, sowie die Lesung von Correcturen übernehmen kann und hierin einige Übung hat, findet eine dauernde, feste Beschäftigung. Adres- sen mit gef. nähern Angaben erbeten sub Z. 39. in der Vossischen Btg. in Berlin.

Allgemeine Anzeigen der Gartenlaube.

Inserate

für dieselben müssen, um in der nächst er- scheinenden Nummer aufgenommen zu wer- den, bis spätestens den 1. eines jeden Mo- nats in den Händen der Unterzeichneten sein.

Für literarische Ankündigungen wird stets soweit als thunlich die erste Seite reservirt.

Größte Auflage aller existirenden Zeitschriften.

Erfolge schon durch die Heftausgabe von 100,000 Expl. garantirt.

Expedition der Allgemeinen Anzeigen der „Gartenlaube“ in Leipzig.

Letztes Wort.

[9278.]

Ich würde der Fischer'schen Entgegnung, die eigentlich auf mein Inserat vom 11. März c. vollkommen inhaltslos ist, einfaches Stillschwei- gen entgegen setzen, wenn ich diese sich mir bie- tende Gelegenheit nicht benutzen wollte, diesem Herrn zu bemerken, daß: wenn Jemand in dieser schmutzigen Angelegenheit der „Schonung“ bedarf, diese nur von meiner Seite den Herren Gauer erwiesen werden kann. — Die Herren Gauer haben sich in hiesiger Bevölkerung durch ihren Handel mit mir gerade keine Ehrensäule gesetzt, man weiß hier an Ort und Stelle die gegebenen Thatsachen besser zu würdigen. Ich aber bin überzeugt, daß ich mich und meine gerechte Sache nur entwürdigen würde, wenn ich den Aeußerungen eines Gauer oder Fischer folgen wollte.

Thatsachen sind:

1) Meine Photographien wurden mit Willen und Wissen der Herren Gauer unter deren Beirath herausgegeben.

2) Die Herren Gauer haben mir das Material in 30 Expl. ihrer Statuen selbst geliefert.

Daraus erfolgt:

daß meine Photographien, welche mit Willen und Wissen der Urheber von deren Werken abgenommen, „erlaubte Vielfältigun- gen“ sind.

Es wäre doch eine eigenthümliche Erschei- nung, wenn ein Verleger gegen eine solche Künstler-Willkür nicht geschützt wäre, die heute diesem, morgen einem andern Verleger ihre Producte zur Vielfältigung übergeben und mit jedem neuen Verleger das Material des vorhergegangenen werthlos erklären könnten.

Mag Herr Fischer sein vermeintliches Recht gerichtlich suchen, er wird es nicht finden.

Kreuznach, 29. März 1868.

J. G. Maurer's Kunstverlag.

Militärische Nova

[9279.] erbitte sofort nach Erscheinen in ein- facher Anzahl.

Hensburg. Th. Herzbruch, Buchbdr.

Zu wirksamen Inseraten

[9280.] empfehlen wir den Umschlag der in unserm Verlage erscheinenden:

Neue evang. Kirchenzeitung

herausgegeben

von

Professor Meßner.

Dieselbe findet unter Theologen wie unter gebildeten Laien die weiteste Verbreitung. In- scriptionsgebühren 2 S \mathcal{L} für die gespaltene Petit- zeile oder deren Raum.

Friedr. Schulze's Buchh. in Berlin.

[9281.] Inserate in der

G a c a.

Natur und Leben.

Zeitschrift zur Verbreitung und Hebung naturwissenschaftlicher, geographischer und technischer Kenntnisse.

berechnen wir mit 2½ N \mathcal{L} für die Petitzeile.

Zur Anfnahme geeigneter Inserate in G h a n g e sind wir nach vorhergehender Verständigung gern bereit.

Cöln u. Leipzig.

Expedition der Gaca.

(Eduard Heinrich Mayer.)